



Das Thema Barrierefreiheit hat durch das Zusammenleben von jungen Familien mit Kindern, älteren Mitbürgern und die besondere Funktion von Bad Zwischenahn als Kurort stark an Bedeutung gewonnen. Das bezieht sich sowohl auf den Bahnhof als auch auf die Infrastruktur der Gemeinde und des Kreises Ammerland.

Deswegen wünsche ich mir für Bad Zwischenahn, dass mit der Verwirklichung eines barrierefreien Bahnhofes 2017 begonnen wird, damit alle ohne fremde Hilfe in die Züge einsteigen auch im Trocknen in einem überdachten Wartehäuschen der Reise entgegenfiebern können.

Für die Fahrradwege in Bad Zwischenahn und dem Kreis Ammerland habe ich die Vision, dass diese Wege so schnell wie möglich auf die neuerdings vorgeschriebene Breite von 2,50 m ausgebaut werden. Nur so können ganze Familien mit Fahrrädern, Fahrrädern und Kinderwagenanhänger, E-Bikes, Rollstühlen und Elektromobilen im Gegenverkehr unterwegs sein, ohne sich zu behindern. Ich werde im Rat oder im Kreistag entsprechende Prüfaufträge einbringen.

Geben Sie mir mit Ihrer Stimme die Möglichkeit Ihre Ansprechpartnerin zu sein.

SPD

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

bei der Kommunalwahl am 11. September 2016 haben Sie 3 Stimmen. Diese können Sie auf Parteien oder Kandidaten verteilen oder konzentrieren.

Vom Thema Bahn (Lärmbelästigung, Umbau zum barrierefreien Bahnhof und Straßenführungen an den Bahnübergängen) sind Bund, Land, Kreis und Gemeinde betroffen. Weil ich zu den hierfür wichtigen Abgeordneten, Dennis Rohde (Bund) und

Sigrid Rakow (Land) guten Kontakt habe, bin ich der Überzeugung in dieser Frage für Sie die beste Vermittlerin in Kreis und Gemeinde zu sein.

Ich bitte um Ihre Stimme (n)
Mit freundlichen Grüßen

Ihre 
- Eleonore Altröck -

Gemeinderat

SPD

Eleonore Altröck



Eleonore Altröck
Bahnhofstr. 20
26160 Bad Zwischenahn

Kreistag

SPD

Eleonore Altröck



Tel.: 04403-9116612
E-Mail: ellen.altröck@gmx.de

SPD

Eleonore Altröck

Ihre Wahl am 11. September für den Gemeinderat und Kreistag!



Hier zu Hause.



- Geb. am 19. 2. 1948 in Iserlohn, aufgewachsen in Quakenbrück und Vlotho, lernte ich durch die Reiselust meiner Eltern schon früh das Ammerland kennen. Als Wasser- ratter gefiel mir das Zwischenahner Meer besonders. Ich freue mich, gemeinsam mit meinem Mann, dem Dipl.-Päd. Johannes Altröck, den Lebensabend hier verbringen zu dürfen.
- Als Mensch mit kalkulatorischen Fähigkeiten bin ich sehr schnell in der Versicherungswirtschaft gelandet. Berufsbegleitend habe ich mich zum Versicherungsbetriebs-

wirt (DVA) und zur Kauffrau für Betriebliche Altersversorgung (IHK) qualifiziert.

- Mein Hauptaugenmerk gilt derzeit der körperlichen Fitness. Daher die Mitgliedschaft im VfL Edewecht und ‚aktivo‘ Bad Zwischenahn. Die Freude am strategischen Kartenspiel führte mich zum ‚Bridgeclub Ammerland‘. Mein Mann und ich spielen mit Gleichgesinnten regelmäßig Doppelkopf; für Turniere habe ich einen Pokal gestiftet (s. Foto), der inzwischen besonders begehrt ist.



Erfolgreiche Politik lebt davon, dass komplizierte Sachverhalte einfach und für jedermann verständlich erklärt wird. Dies habe ich 47 Jahre als SPD-Mitglied und als Ratsmitglied erfolgreich praktiziert. Außerdem habe ich am Programm des Landes NDS. „POLITIK BRAUCHT FRAUEN“ teilgenommen (S. Foto mit der Sozialministerin Cornelia Rundt).
Meine Kandidatur ist möglich, weil meine beruflichen Aktivitäten abgeschlossen sind und ich mich gerne neuen Dingen zuwenden möchte. Als Neubürgerin in Bad Zwischenahn habe ich den Vorteil einer größeren Unbefangenheit, die

mir bei der Einschätzung von neuen Sachverhalten hilft.
Politik ist die Kunst des Möglichen. Wichtige Fragen, die aufgrund von Mehrheits- Verhältnissen im Rat oder der knappen Finanzmöglichkeiten der Gemeinde nicht gelöst werden können, erfordern eine Prioritätensetzung und aktive Überzeugungsarbeit. Für die von Ihnen aufgezeigten Themen bin ich stets offen, wenn ich Ihnen auch nicht immer eine zufriedenstellende Antwort geben kann.

Unser Wahlprogramm

Junges Bad Zwischenahn

- junge Menschen intensiver an der Entwicklung unserer Gemeinde beteiligen
- Ausbildungschancen vor Ort erhöhen, um Abwanderung zu verhindern
- beitragsfreie KITAs und mehr Flexibilität bei den Betreuungszeiten
- Bewerbung um das unicef-Siegel „kinderfreundliche Kommune“

Gesundes Bad Zwischenahn

- Natur und Landschaft intensiver schützen
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Ehrenamtliches Engagement stärker fördern und würdigen
- Barrierefreiheit und Inklusion ermöglichen

Starkes Bad Zwischenahn

- Wirtschaft fördern und Fachkräfte sichern
- Mobilität ermöglichen und schnelle Internetverbindungen schaffen
- Dörfliche und ortsbildprägende Strukturen bewahren
- Traditionen und Bräuche pflegen und erhalten

Autofreier Sonntag im Zentrum

- Probeweise Schließung von Teilen des Ortskerns für den Auto- und Motorradverkehr
- Entwicklung eines intelligenten Verkehrslenkungskonzepts
- Schaffung von mehr Parkplätzen in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum

Mehr Informationen zum Wahlprogramm unter www.spd-badzwischenahn.de

WESTERSTEDE

Ammerländer Nachrichten



Ministerin Cornelia Rundt (links) freut sich über das Engagement von Eleonore Altröck.

BILD: PRIVAT

Die niedersächsische Sozialministerin **Cornelia Rundt** (SPD) hatte im vergangenen Jahr zum 5. Mentoringprogramm „Politik braucht Frauen“ mit Veranstaltungen in Hannover und Oldenburg eingeladen. An dieser Veranstaltungsreihe haben 442 Frauen aus Niedersachsen – davon 75 aus dem Ammerland, Oldenburg und der Wesermarsch – teilgenommen, die mehr über kommunalpolitische Zusammenhänge und kommunale Gesetzgebung beziehungsweise Finanzierung erfahren wollten. Eine der Teilnehmerinnen war **Eleonore Altröck**, die erst seit Kurzem in Bad Zwischenahn lebt.

Bei der Verleihung der Zertifikate auf der Abschlussveranstaltung in Hannover bedankte sich Altröck bei der Initiatorin dieser Veranstaltungsreihe. Altröck will sich in Zukunft selbst politisch engagieren. Sie wird bei ihrem Engagement vom Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Bad Zwischenahn, **Dr. Peter Wenglowski**, sowie dem Mitglied des Gemeinderates, **Manuela Imkeit**, unterstützt.

WESTERSTEDÉ

Ammerländer

Nachrichten



Glück im Spiel: Eleonore Altröck (rechts) überreicht Ilse Bednarz den Pokal.

BILD: PRIVAT

Doppelkopf gespielt wird regelmäßig in der Apothekervilla. Die Teilnehmer suchen aber auch immer wieder die Herausforderung bei Turnieren. So war die wöchentliche Doppelkopf-Runde aus Westerstede zu ihrem 4. Doko-Turnier mit den Landfrauen aus Remels in den Räumen von St. Martin (Uplengen) zusammengekommen und hat den von **Eleonore Altröck** gestifteten Wanderpokal wieder nach Westerstede geholt.

Die glückliche Gewinnerin war **Ilse Bednarz** aus Westerstede. Sie gehört zu den erfahrensten Spielerinnen, die bei gutem Blatt selten vergessen, Re zu sagen, um ihre Punktzahl zu steigern und am Schluss zu gewinnen. Ilse Bednarz war stolz auf ihren Erfolg und hofft, trotz ihres Alters (80) noch viele Jahre mitspielen zu können. „Doppelkopf macht Spaß und schützt vor Alzheimer“, sagt sie. Platz zwei und drei gingen diesmal nach Remels.

Die Doppelkopfrunde spielt montags von 10 bis 12 Uhr in der Apothekervilla. Gäste sind willkommen.